

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 14 (1938-1939)

Heft: 20

Rubrik: Verbandsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

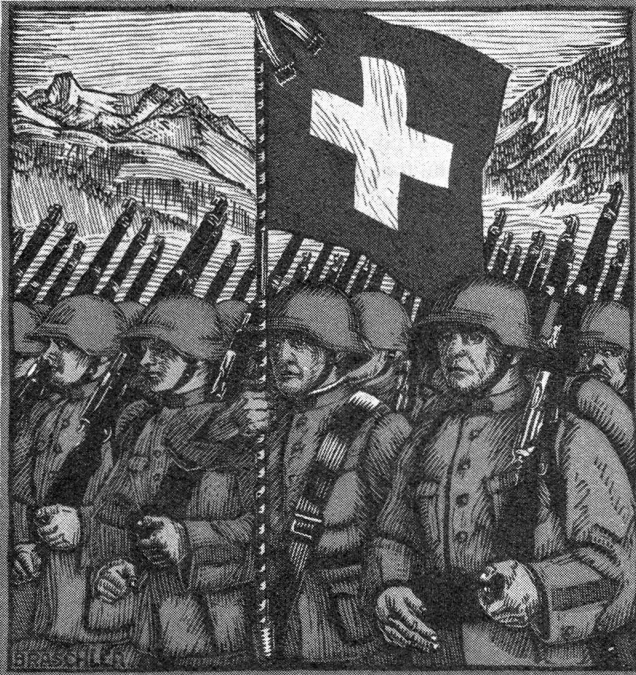
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



SCHWEIZERISCHER UNTEROFFIZIERSVERBAND
ASSOCIATION SUISSE DE SOUS-OFFICIERS - ASSOCIAZIONE SVIZZERA DI SOTT'UFFICIALI

ersetzt worden. Herr Otto Braschler, Kunstmaler in Chur, hat die neue Auszeichnung in flotter, dreifarbigter Linolschnittmanier geschaffen. Sie zeigt als wuchtige Masse eine geschlossene Truppe im Stahlhelm und geschultertem Gewehr und im vordersten Glied den Unteroffizier als Fähnrich. Ueber der marschierenden Truppe flattert dominierend die Fahne, für die es zu kämpfen und zu sterben gilt. Wir sind sicher, daß diese neue Urkunde in unsern Sektionen viel Freude bereiten wird. Sie kann zum Preise von Fr. 1.— pro Stück beim Zentralsekretariat bezogen werden.

Verbandsnachrichten

Unteroffiziersverein Lyß-Aarberg

Am Samstag und Sonntag, dem 22. und 23. April, führte die Sektion unter der vorzüglichen Leitung von Major Tillmann (Kallnach), Kdt. Geb.Füs.Bat. 29, ihre 2. Felddienstübung in der Gegend des Mt. Vuilly durch.

Den taktischen Rahmen gab die Annahme eines Einbruches eines Gegners aus NW. Die Übung selber zergliederte sich in verschiedene Phasen. Von den Übungsteilnehmern wurde eingehende Detailarbeit verlangt. Nach Einbruch der Dämmerung führten die Inf.Wegerkundungspatr. mit Wegmarkierung für nachfolgende Truppen von Praz nach Mt. Vuilly P. 657 durch, während die Artilleristen Unterkünfte für eine Batterie zu rekonoszieren hatten. Die Sappeure bereiteten die Eisenbrücke in Sugiez zur Sprengung vor. Nach kurzer Ruhe in Sur le Mont herrschte am 23. 4. 39 um 0300 schon wieder reges Leben. Schanzwerkzeuge wurden gefaßt, Gruppen eingeteilt und bald ging es an die Hauptaufgabe: Ausführung einfacher Feldbefestigungen. Bereits um 0800 waren die Stellungen bezugsbereit und die Waffen Mg. und Lmg. eingebaut, gegen Fliegersicht und Sicht von vorne getarnt. Das nachfolgende Demonstrationsschießen auf selbstgebaute Stellungen mit hineingestellten Figuren war äußerst lehrreich. Nach dem anschließenden Distanzschätzen und Anfertigen eines Ansichtskrokis folgte das

Rückzugsgefecht bis Vallamand, wo die Sap.Patr. eine Straßensperre mit Minen mit elektrischer Zündung eingebaut hatten, die nach den vorangegangenen Erläuterungen zur Zündung gebracht wurden. Dann folgte eine Kompaßübung durch einen Wald. Um 1400 oberher Bellevue angekommen, kam die langersehnte Mittagsverpflegung, die die Fouriere als Spezialübung in Kochkisten zubereitet hatten. Als Abschluß der Übung folgte ein Pat.Lauf über zirka 8 km bis zum Murten-schlachtendenkmal, wo eine erhebende Feier die Felddienstübung abschloß.

Der Einmarsch unter Führung von durch den UOV Murten gestellten Tambouren sowie der uns von den Murten Kameraden gespendete Erfrischunstrunk gab uns einen Beweis des flotten kameradschaftlichen Geistes unserer benachbarten Sektion.
H. A.

Unteroffiziersverein Oensingen-Niederbipp

Nach längerer Regenperiode fand Sonntag, den 28. Mai, bei anständiger Witterung unsere 2. Felddienstübung statt. Trotzdem es Pfingstsonntag war, nahmen 27 Mitglieder an der Übung teil. 0530 Uhr gab der Übungsleiter, Herr Oblt. Schneeberger, die nötige Orientierung. Drei Aufklärungspatrouillen stießen eine Verteidigungsübung, Roggen-Tiefmatt-Ruine Alt-Bechburg vor und rekonoszieren die Wegverhältnisse und die feindliche Tätigkeit. Es folgte eine Angriffsübung, bei welcher der Kavallerieverein Gäu unter dem Kommando ihres Übungsleiters, Herr Oblt. Grieder, Balsthal, den Feind markierte. Auf dem Bölchen angelangt, folgte eine Verteidigungsübung, wobei es im hügeligen Gelände gut möglich war, einen Feuerplan auszuarbeiten. Um 1200 Uhr war Mittagsverpflegung auf Bergwirtschaft Gwidem, das allen Teilnehmern sehr gut mundete. Der gemütliche Teil fehlte auch nicht dabei. Um 1345 Uhr begann die Nachmittagsarbeit. Zunächst fand auf der Bölchenfluh eine genauere Geländeorientierung statt. Anschließend wurde eine Rückzugsübung durchgeführt. Hierbei mußten immer wieder Verteidigungsstellen ausgesucht werden, um den herannahenden Feind im Vormarsch zu hindern. Nachher folgte eine Verfolgungsübung, welche an etliche Teilnehmer ziemliche Anforderungen stellte, um die steilen Hügel hinauf und hinunter zu klettern.

Von Olten erfolgte um 1849 die Heimfahrt nach Oensingen. Kpl. H.

Unteroffiziersverein Rheintal

Nachdem im Verlaufe des Winters ein Lmg-Kurs durchgeführt worden war und im März bei hohem Schnee und reger Beteiligung eine erste Felddienstübung stattfand, feierten wir am Appenzeller Landsgemeinssonntag die Weihe unseres einfachen, im Stile der Bataillonsfahne gehaltenen Banners. Der Anlaß war mit Konkurrenzen im Gewehr- und Pistolenschießen sowie einem Patrouillenlauf verbunden, an dem sich nebst zahlreichen Mitgliedern der feiernden Sektion auch viele Kameraden der Patensektion, UOV der Stadt St. Gal-

Weber-Stumpfen
Kennerstumpfen

100 JAHRE
1838-1938

FLORIDA, fein, mild ein Weber-Stumpfen von ganz besonderer Güte. In der runden Büchse überall offen erhältlich. Das Stück zu 10 Rp.

WEBER SÖHNE A.-G., MENZIKEN

Bau gut **B**au mit **B**ackstein

Landesausstellung gehen  **Eternit-Pavillon** sehen!
ABTEILUNG „BAUEN“

len, sowie der Delegationen der Unteroffiziersvereine Mittelrheintal, Rorschach, Goßau, Toggenburg, Werdenberg und Oberland beteiligten. Die eigentliche, unter freiem Himmel durchgeführte Fahnenweihe wurde von gediegenen Musikvorträgen der Stadtmusik Altstätten und der vereinigten Altstätter Männerchöre stilvoll eingerahmt. In ihrem Mittelpunkt stand die Ansprache von Herrn Major Tanner, St. Gallen, der vaterländische Worte der Besinnung an die durch ein zahlreiches einheimisches Publikum verstärkte Festgemeinde richtete. An den Festakt schloß sich ein prächtiger Umzug durch das beflaggte Städtchen Altstätten. Beim gemütlichen Hock im Vereinslokal floß der muntern Reden Strom üppig weiter und es kamen neben dem Vertreter der Ortsbehörden, Herrn Hptm. Sandmann, auch die Präsidenten der Patensektion, Kpl. Mock, und der « Göttibuben », Wm. Ernst Pickel, zum Wort, die sinnige Erinnerungsgeschenke zwischen den beiden Sektionen austauschten. — Acht Tage nach der prächtig gelungenen Fahnenweihe rief uns Mutter Helvetia in die Grenzferien und seit den Pfingsttagen hat nun energische Trainingsarbeit eingesetzt. Eine stattliche Hindernisbahn steht uns dabei zur Verfügung. Daß wir Meisterschützen in unsern Reihen haben, zeigte sich bei unsern Feststichen, aber auch an der Fahnenweihe des UOV Rorschach vom 4. Juni.



Dübendorf. Sonntag, 25. Juni, 0800—1000, Pistolenschießen. — Dienstag, 4. Juli, 1730—1900, Hindernislauf. Instruktionsweise. — Sonntag, 9. Juli, 0800—1000, Pistolenschießen; 0900—1100, Handgranatenwerfen.

Glatt- und Wehntal. Sonntag, den 18. Juni 1939, Besammlung bei der Kantine Büllach. *Tagesbefehl:* 0800—1000, 2. applikat. Übung in der Schützengruppe, Verteidigung; 1015—1145, Handgranatenwerfen, Hindernislauf; ab 1400 außerordentliche Generalversammlung im « Kreuz », Büllach (gemäß spezieller Einladung). *Tenne:* Uniform, Mütze, ohne Gewehr. — Mitglieder, welche verhindert sind, an der Vormittagsübung teilzunehmen, werden dringend ersucht, sich an der Versammlung im « Kreuz » zu beteiligen. Für solche Kameraden ist Zivilkleidung vorgeschrieben.

Winterthur. Montag, den 19. und 26. Juni, ab 1800 auf der Zeughauswiese: Herrichten der Übungsanlagen für Handgranatenwerfen und Hindernislaufen. — Sonntag, den 25. Juni, 0900—1100, Pistolenschießen. Kameraden, unterstützt die Arbeit der WERKO!

Vorstand und T. K.

Zürich UOV. Freitag, 16. Juni, *Exerzierblusenwaschen*, 2000—2100, bei Kamerad W. Hofstetter, Zeughausstr. 17, Zürich 4. (Nur für solche Kameraden, die nicht mit der persönlichen Bluse ausgerüstet sind.) Dienstbüchlein ist vorzuweisen. — Samstag, 17. Juni, *Schießsektion 50 m*, nachmittags 1400—1900, Freübung, Albisgüti-Stand. — *Sonntag, 18. Juni, Felddienstübung im Raume Wohlen-Meisterschwanden-Hallwiler See.* Leitung: Herr Hptm. Vodoz. — Mittwoch, 21. Juni, *Konditionstraining für modernen Fünfkampf und Vierkampf.* Turnhalle Sihlhölzli, 1830—2015, Leitung: Herr Hptm. Mieze. *Tenne:* Zivil, Trainingsanzug. — Samstag, 24. Juni, *Marschtraining.* Leitung: Techn. Kommission. Besammlung: 1800, Bucheggplatz, Route: Bucheggplatz-Affoltern-Katzenrüti-Watt-Adlikon-Affoltern-Bucheggplatz, ca. 18 km. *Tenne:* Exerzierbluse, B-Hose, Mütze, Schuhe freigestellt, Gewehr, Bajonett, Patronentaschen (ohne Sturmpackung). — Sonntag, 25. Juni, *Schießsektion 300 m*, vormittags; Bedingung und Freübung, Albisgüti-Stand. — Mittwoch, 28. Juni, *Handgranatenwerfen.* Leitung: Kamerad Adj.-Uof. Vögelin, Turnplatz des Gymnasiums beim Pfauen, 1830 bis 2000 ca. — *Konditionstraining für modernen Fünfkampf und Vierkampf* Turnhalle Sihlhölzli, 1830—2015, Leitung: Herr Hptm. Mieze. — Sonntag, 2. Juli, *Patrouillenkurs.* Leitung: Herr Lt. Steffen, Ort und Zeit werden mit speziellem Aufgebot bekanntgegeben. — Mittwoch, 5. Juli, *Handgranatenwerfen.* Leitung: Kamerad Adj.-Uof. Vögelin, Turnplatz des Gymnasiums beim Pfauen, 1830—2000 ca. — *Konditionstraining für modernen Fünfkampf und Vierkampf* Turnhalle Sihlhölzli, 1830—2015, Leitung: Herr Hptm. Mieze. — *Schützenstamm-Schießsektion 300 m.* Rest. Linthescher ab 20 Uhr.

Zürichsee I. Ufer. Samstag, 24. Juni d. J., 1600—1800, Handgranatentraining auf dem Übungsplatz Ebnethalwil, Patrouillenübung gemäß Spezialaufgebot. Erste Geländeübung der Schützengruppe nächst dem Handgr.-Übungsplatz Thalwil.

Sonntag, 25. Juni, von 0800—1100, 2. Schießübung mit Bedingungschießen auf dem Schießplatz Käpfach-Horgen. (Distanz 300 m und 50 m.) Standblattausgabe bis 1030.

Zürichsee r. Ufer. Außerordentl. Versammlung, Samstag, den 17. Juni, 2000, Hotel Bahnhof Meilen. — Schießübung 300 u. 50 m, Sonntag, den 25. Juni, 0800—1000, „Weidenbad“ Männedorf. — Die Anmeldungen für die KUT Schaffhausen sind bis 25. Juni, unter Benützung des Anmeldealtars, an den Präsidenten zu richten.

Gönnernfirmen unseres Unternehmens, die wir Ihnen empfehlen

Wenn
Teigwaren,
dann
DALANG

Fischkleister

in Pulver, kaltwasserlöslich,
zum Aufziehen von Scheiben
und Kleben von Plätzli vor-
züglich geeignet

Zu beziehen durch
Scheibenlieferanten
und Drogerien



Das führende
Spezialgeschäft für den Herrn
Ch. Fein-Kaller
Zürich, Bahnhofstr. 84

USTER Telefon-Bundsruch

Erstaunliche Klangfülle
Die Freude im Heim

Unverbindlicher Probeanschluß
Apparate- & Maschinenfabriken Uster
vorm.: Zellweger A. G.



Abzeichen Plaketten

stellen her

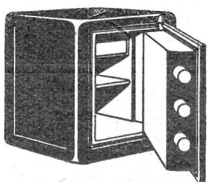
LOUIS MEYER & Co.
ZÜRICH 5

Limmatstraße 28

Telephon 3 22 02

Tapeten Spörri

Füßlistr. 6 **Zürich** Tel. 3 66 60



Wir empfehlen unsere feuer- und diebessichern
Kassenschränke
Einmauerschränke
Bücherschränke
Stahlmöbel für Vertikalregistratur

Bauer A.G., Kassenfabrik, Zürich 6
Nordstraße 25 - Gegründet 1862



**ALBISWERK
ZÜRICH A.G.**

Feldnachrichtengeräte
Technische Ausrüstungen für
Nachrichtentruppen